

08.04.2019

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

**Kreismülledeponie Lachengraben, Wehr; Erdarbeiten im Betriebsabschnitt IV a; Vorlage
der Schlussrechnung**

Beschlussvorlage

| Gremium | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus | Zuständigkeit |
|----------|------------|-----------------------|------------------|
| Kreistag | 08.05.2019 | öffentlich | Beschlussfassung |

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag erkennt die Schlussrechnung der Firma Wilhelm, Renaturierung- und Kulturbau, Rhönstr. 11, 67574 Osthofen, über 418.701,96 € brutto an.

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 16.05.2018, nach Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss am 18.04.2018, die Auftragsvergabe für die Ausführung der vorbereitenden Erdarbeiten im Betriebsabschnitt IV a der Deponie Lachengraben an die Firma Wilhelm zur Bruttoangebotssumme von 434.138,00 € vergeben.

Die Erdbauarbeiten konnten auch auf Grund der optimalen Wetterbedingungen im Sommer 2018 fristgerecht bis November 2018 durchgeführt werden. Nach den Rodungsarbeiten wurden auf der neuen Betriebsfläche BA IV a 14.700 m³ Oberboden und 52.250 m³ Keupermaterial ausgebaut und in Zwischenläger im Deponiebereich verbracht. Das Material kann für künftige Baumaßnahmen (Basisdichtungen und Oberflächenabdichtungen) wiederverwendet werden.

Die ausgeführten Erdarbeiten bilden die Basis für die im Jahre 2019 anstehenden umfangreichen Baumaßnahmen (Basisabdichtung, Entwässerung usw.). Der Betriebsabschnitt IV a soll dann, nach der Fertigstellung der Basisabdichtung im Jahre 2020, zur Ablagerung von ca. 350.000 m³ Abfällen freigegeben werden.

Der Baufortschritt ist auf der Homepage: abfall-landkreis-waldshut.de unter „Erweiterung Lachengraben“ dokumentiert.

Die Zufahrt zum neuen Betriebsabschnitt IV a wird gemeinsam mit der am westlichen Deponierand (Gemarkung Schwörstadt) angrenzenden Deodorierungsanlage zur Entfernung von Geruchsstoffen aus dem Erdgas des angeschlossenen TENP-Fernleitungssystems (TENP ist die Abkürzung für Trans Europa Naturgas Pipeline GmbH, 45329 Essen) genutzt.

Für den Bau der Zufahrtsstraße wurden vertragsgemäß die Kosten geteilt. Die Kostenerstattung der Firma TENP an den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft belief sich auf 50.188,67 €.

Dieser Betrag ist in den Gesamtkosten der Schlussrechnung der Firma Wilhelm vom 31.12.2018 über 468.890,63 € enthalten. Der Gesamtbetrag für die Leistungen des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft beträgt somit 418.701,96 € (468.890,63 € - 50.188,67 €).

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Bau- und Umweltausschuss hat die Schlussrechnung in der Sitzung vom 03.04.20196 vorberaten und empfiehlt dem Kreistag, die Schlussrechnung der Firma Wilhelm, 67574 Osthofen, zum Gesamtpreis von 418.701,96 € brutto anzuerkennen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Im Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft waren Mittel für die Maßnahme bereitgestellt.

Dr. Martin Kistler
Landrat